

KI-Schulung für Unternehmen: Mitarbeitende fit machen für den EU AI Act

Ausgesprochen digital. Der Podcast für digitale Trends.

Intro

[00:00:11.900] - Steffen Wenzel

Was bisher geschah: In der ersten Folge unserer Miniserie zum EU AI Act hat uns Marcel Rohr erklärt, welche Inhalte das neue Gesetz regelt und wen es überhaupt betrifft. In der zweiten Folge hat Kerstin Harzendorf am Beispiel der EU DSGVO gezeigt, dass Unternehmen, die KI einsetzen, sich auch mit den Risiken aktiv auseinandersetzen müssen und dass diese Herausforderungen mit dem richtigen Ansatz auch gut zu bewältigen sind. Falls ihr die Folgen verpasst habt, hört doch gerne noch mal hier rein. Mein Name ist Steffen Wenzel und gemeinsam mit Stefanie Liße moderiere ich diesen Podcast. Stefanie, über was sprechen wir denn heute?

[00:00:52.070] - Stefanie Liße

Steffen, wenn wir über KI Regulierung sprechen, denken viele immer zuerst an Tools und Technologien, an Algorithmen, Systeme oder auch Software. Doch wie so oft steht ja eigentlich der Mensch im Mittelpunkt. Und übrigens auch im EU AI Act. Denn Unternehmen, die KI Systeme entwickeln oder einsetzen, stehen ja vor neuen rechtlichen, ethischen, organisatorischen Anforderungen. Und ein zentraler Aspekt dabei ist die Pflicht, Mitarbeitende zu informieren, zu qualifizieren und natürlich auch zu schulen. Insbesondere jene, die wie wir ja auch, mit KI Systemen arbeiten oder von deren Einsatz betroffen sind. Und deshalb, mein lieber Steffen, sprechen wir ja heute darüber, welche Anforderungen dieser EU AI Act konkret in Bezug auf Schulungen stellt, was eigentlich passiert oder welche Risiken entstehen, wenn sich Unternehmen nicht an diese Anforderungen halten oder diese nicht erfüllen. Und wie Schulungsmaßnahmen sinnvoll strukturiert und vor allem nachhaltig umgesetzt werden können.

[00:01:51.170] - Steffen Wenzel

Genau. Und dafür ist heute Sarah Macher bei uns. Sie ist Projektmanagerin People Experience im Enabling Center der Telekom MMS. Schön, dass du da bist, Sarah.

[00:02:02.050] - Sarah Macher

Hallo. Schön, dass ich da sein darf.

[00:02:04.060] - Steffen Wenzel

Ja. Starten wir direkt rein. Was steht denn eigentlich jetzt im EU AI Act zum Thema Schulung genau drin? Also, wie ist das Thema dort verankert?

[00:02:13.030] - Sarah Macher

Seit Februar dieses Jahres wissen wir laut Artikel vier des EU AI Acts, dass die Kompetenz zum Thema KI beim Personal von KI Anbietern und Betreibern nachgewiesen werden muss. In welcher Form das geschieht und welche Nachweispflicht die Unternehmen dabei haben, ist allerdings noch sehr vage formuliert. Und hier sind wir auch sehr gespannt auf die Entwicklung im Laufe dieses Jahres. Wenn die ganzen Regelungen dann noch weiter definiert werden und wir dann auch wissen, in welcher Form solche Nachweise erbracht werden müssen.

[00:02:40.240] - Steffen Wenzel

Aber dennoch seid ihr schon aktiv und ihr schult auch schon Mitarbeitende. Warum ist das dennoch sinnvoll, sich dem Thema jetzt schon anzunehmen, auch wenn es noch nicht reguliert wird?

[00:02:50.110] - Sarah Macher

Also wir merken das ja bei unseren Kunden, da sehen wir, dass das das ganze Thema KI sich rasant weiterentwickelt und ausbreitet und in der Arbeitswelt sehr viele Mitarbeitende vor neue Herausforderungen stellt. Und wir haben viele Vorteile und auch viele Chancen, die es auszuschöpfen gilt. Und dafür müssen die Mitarbeitenden im Umgang mit KI geschult werden. Und unsere Schulung setzt genau hier an. Das heisst, wir vermitteln nicht nur das notwendige Wissen zur Einhaltung dieser gesetzlichen Vorgaben, sondern wir zeigen eben auch Chancen und Möglichkeiten auf, die KI für jeden Einzelnen und auch für das Unternehmen als Ganzes bietet.

[00:03:27.460] - Steffen Wenzel

Wir wissen ja, dass Druck nicht immer alleine zu Veränderungen führt, sondern wir müssen natürlich auch eine kulturelle Veränderung in einem Unternehmen schaffen, weil KI natürlich immer ein größerer Bestandteil der täglichen Arbeit wird. Siehst du da auch schon Tendenzen, dass Leute sagen, es geht jetzt gar nicht hier um den EU AI Act, sondern es ist wichtig, dass wir uns mit dem Unternehmen mit diesem Thema auseinandersetzen.

[00:03:49.690] - Sarah Macher

Ich glaube schon. Und das ist auch der Vorteil, den unsere KI Kompetenzschulung eben bietet, weil wir diese umfassende KI Expertise mitbringen. Dadurch, dass unsere Kolleginnen schon zahlreiche erfolgreich umgesetzte Projekte durchlaufen haben, können wir wertvolle Einblicke in die Herausforderungen der Unternehmen geben und diese diese KI Kompetenzschulung ist dadurch auch mit vielen praxisnahen Beispielen und Anwendungsfällen angereichert. Und berücksichtigt auch die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Mitarbeitenden. Unser Ziel ist es wirklich, die Mitarbeitenden dazu zu befähigen, KI im beruflichen Umfeld vor allem sicher, aber auch verantwortungsbewusst und strategisch einzusetzen und auch den Neulingen im KI Bereich die Berührungsängste zu nehmen und ein solides Grundverständnis zu vermitteln. Und darauf baut ja dann eigentlich alles weitere auf.

[00:04:36.210] - Stefanie Liße

Jetzt gibt es ja eine Vielzahl an KI Anwendungen, die im Unternehmen eingesetzt werden können. Ist denn diese Schulung, die ihr durchführt, speziell jetzt für mich sage mal die Personengruppe der Geschäftsführer, der mit dem Copilot starten will oder wie er, ich sage mal die im Büro arbeiten, die jetzt sich gerade versuchen irgendwie mit Chat, GPT oder anderen gleichartigen Tools zu behelfen. Gibt es da irgendwie Clusterungen? Für wen die Schulung tatsächlich gedacht ist?

Zielgruppen und Rahmenbedingungen

[00:05:02.880] - Sarah Macher

Nein, so genau eingrenzen würde ich das gar nicht. Die Schulung ist wirklich sehr allgemein, vermittelt sehr allgemeine Grundlagen und ist für alle geeignet. Also es richtet sich sowohl an Neulinge im KI Bereich. Den Kolleginnen wollen wir natürlich jetzt erst mal die Berührungsängste nehmen und ein solides Grundverständnis vermitteln. Aber auch für die KI erfahrenen Mitarbeitenden ist die Schulung sehr hilfreich, weil wir erste Einblicke auch in die rechtlichen und ethischen Auswirkungen der Nutzung von KI in ihrer Arbeit geben. Und ich glaube, die Definition von den Begriffen auch noch mal ganz wichtig ist, damit wir ein einheitliches Verständnis haben, wenn wir von KI sprechen, ja, wie wir Dinge einordnen,

wie wir Dinge definieren. Und deshalb spricht es wirklich ein sehr, sehr breites Publikum an. Also Ziel der Schulung ist es wirklich, Grundlagen zu vermitteln und auch Awareness zu schaffen für alle Branchen.

[00:05:50.130] - Steffen Wenzel

Dann wollen wir da mal ein bisschen genauer reinschauen. Wie sieht so eine Schulung aus? Wie schaut ihr euch ein externes Unternehmen erstmal an? Wahrscheinlich: Wo setzen die KI ein, welche Form? Aber du sagst ja, die Grundlagen sind immer die gleichen. Nimm uns mal ein bisschen mit in so ein Schulungskonzept.

[00:06:07.280] - Sarah Macher

Also die Schulung selber findet via Zoom statt. Das ist eine digitale Veranstaltung, geht über 90 Minuten und das Trainerteam, bestehend aus mehreren Trainerinnen und Trainern, nimmt die Teilnehmenden durch die Schulung mit. Das heißt, es ist auch ein persönlicher Trainer da. Also keine Sorge, es ist keine KI Stimme, die da irgendwie automatisiert durch die Schulung führt, sondern es ist immer jemand da für Fragen und Rückmeldungen. Das war uns auch ganz wichtig. Auch, dass wir den Austausch mit unseren Kunden haben und Fragen gestellt werden können. Und der Ablauf der Schulung sieht so aus, dass dieses Training bei uns gebucht werden kann. Und wir haben dann mehrere feste Termine pro Woche, in die sich die Mitarbeitenden einbuchen können. Das heißt, wenn ein Unternehmen jetzt zum Beispiel sagt, wir hätten gerne eine Schulung für 200 Mitarbeitende, dann muss nicht ein gemeinsamer Termin gefunden werden, sondern wir sind da wirklich sehr flexibel, dass sich jeder einzelne Mitarbeitende auf den Termin einbuchen kann, den er oder sie sich wünscht. Und in den 90 Minuten führen wir dann wirklich durch die Grundlagen.

[00:07:08.330] - Sarah Macher

Wir sprechen auch zum Thema EU Compliance. Das wird auch noch mal kompakt und verständlich erklärt. Ganz wichtig sind uns aber auch die Themen Ethik, Datenschutz und Sicherheit im Umgang mit KI. Das heißt, wir wollen das ganze Thema nicht nur als Trend quasi auf dieser Welle mitschwimmen, sondern wir wollen tatsächlich auch auf die Risiken hinweisen, die das Ganze mit sich bringt und geben auch konkrete Handlungskompetenzen im Berufsalltag mit, anhand von praxisnahen Use Cases und Beispielen. Das ist also jeder quasi aus der Schulung auch noch was für den eigenen Berufsalltag mitnehmen kann.

Rückfragen der Teilnehmenden

[00:07:39.170] - Stefanie Liße

Das wäre jetzt genau meine Frage, Sarah, ob ihr dort auch sehr praxisnah, sozusagen die Teilnehmer sozusagen schult und ob du uns vielleicht ein Beispiel geben kannst, was vielleicht auch schon Fragen sind, die die Teilnehmenden euch dann stellen in den Schulungen, was konkret die in der Praxis sie schon erlebt haben oder wo die Fragezeichen entstehen.

[00:07:55.850] - Sarah Macher

Also die meisten Unternehmen, die bei uns so eine Schulung gebucht haben, hatten tatsächlich bisher noch keine umfangreiche Expertise im Bereich KI. Die meisten, die jetzt dabei waren wir sind im März gestartet mit den Schulungen waren wirklich KI Neulinge, die sehr interessiert waren an den ganzen Grundlagen und Begrifflichkeiten, denen es da auch wichtig war, ein gemeinsames Verständnis in den Teams zu schaffen. Die meisten Fragen, die dann tatsächlich kamen, waren: Sind wir denn jetzt mit der Schulung schon gut vorbereitet oder müssen wir quasi im nächsten Schritt noch weitere Vorkehrungen treffen? Und da ist es natürlich super, dass unsere Trainerinnen und Trainer da auch aktiv in Projekten mit den Kunden schon sind und aus ihrem Erfahrungsschatz was ausspeichern können und so ein bisschen

aus dem Nähkästchen plaudern können und dann natürlich auch eine nachfolgende Beratung für die Unternehmen anbieten können. Wenn es jetzt wirklich darum geht, konkret in eine Workshopplanung zu gehen usw.

[00:08:48.380] - Stefanie Liße

Gibt es da auch Anfragen? Also Teilnahmebescheinigung ist das eine, aber könnte ja auch spannend sein, einen kleinen Abschlusstest noch mit reinzubauen. Gibt es da auch Unternehmen, die fragen: Mensch, können Sie das für uns noch irgendwie mit einbauen. Aber wir würden gerne verstehen, wo wir wirklich sind mit unseren Mitarbeitern?

[00:09:04.930] - Sarah Macher

Wir haben tatsächlich überlegt, ob wir einen kleinen Test am Ende mit einbauen. Wollten aber dann die Teilnehmenden auch nicht so striezen, sondern die Zeit für so einen Test lieber dafür nutzen, um wirklich mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Was auch immer total interessant ist, weil man natürlich lernt, inwieweit da KI schon eingesetzt wird oder vielleicht auch die Herausforderungen sind. Prinzipiell ist aber diese Schulung natürlich ein Einstieg. Und wenn die Unternehmen jetzt sagen, wir wollen uns anschauen, wo stehen wir aktuell, wie müssen wir uns da noch weiterentwickeln? Da verweisen wir dann immer ganz gerne an unsere Kolleg*innen, die dann auch die Workshops anbieten.

[00:09:36.640] - Steffen Wenzel

Gibt es denn da auch kritische Fragen zurück? Weil viele verstehen ja diese Regulierung auch so ein bisschen als Handicap für sich und ihr Unternehmen und sagen: Jetzt müssen wir das noch machen. Als würden wir jetzt hier irgendwie großartig etwas in Sachen Ethik neu erfinden müssen, oder, also die so ein bisschen skeptisch sind und sagen: Ach, ich will lieber entwickeln und ich will doch die Welt zu einem besseren Ort machen. Und jetzt kommt ihr mir mit Schulungen. Erlebst du so was? Oder es macht Sinn, dass wir uns auch auf dieser Ebene damit beschäftigen.

[00:10:08.370] - Sarah Macher

Also diese kritischen Stimmen in den Trainings hatten wir bisher nicht. Es kann natürlich auch sein, dass die Unternehmen jetzt für ihre Mitarbeitenden solche Schulungen buchen, die sagen, wir wollen hier unseren Wissensstand erweitern. Wir haben eher sehr gute Erfahrungen damit gemacht, dass wir dieses ganze Compliance und Ethikthema auch mit beleuchten. Weil wir eben nicht nur sagen KI ist ein Trend, da müsst ihr mitmachen, sondern wir informieren allumfassend und durchaus auch sehr kritisch und sind da auch im engen Austausch mit dem Compliance Team der Telekom. Das die Webinare also im Hinblick auf den Inhalt immer up to date gehalten werden und auch die rechtlichen Rahmenbedingungen quasi immer aktuell vermittelt werden.

[00:10:45.450] - Stefanie Liße

Und Sarah, kannst du ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern? Mich würde nämlich total interessieren. Und ich denke, auch unsere Zuhörer haben die Frage jetzt schon im Kopf, welche vielleicht die Hauptgründe dafür sind, nicht bei diesem KI Trend mitzumachen, sofern denn die Teilnehmer das in euren Schulungen mit ausspeichern.

[00:11:02.770] - Sarah Macher

Also tatsächlich sind die häufigsten drei Gründe für den Verzicht auf KI das fehlende Wissen. Das bekommen wir in den Schulungen so gespiegelt. Und wir haben uns auch im Vorfeld auf die Vorbereitung und Konzeptionierung von dem Training, die jährliche Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen angeschaut, vom Statistischen Bundesamt. Und auch da haben 71 % der befragten Unternehmen gesagt, dass das fehlende Wissen tatsächlich einer der

Hauptgründe ist, warum die Unternehmen auf KI verzichten. Grund zwei und drei waren die Unklarheit über die rechtlichen Folgen und auch die Datenschutzbedenken. Also es geht gar nicht so darum, dass nicht das Wissen über die vorhandenen KI Technologien vorhanden ist, sondern dass es wirklich eher diese Vorsicht ist. Was darf ich denn in welchem Rahmen nutzen? Welche Tools dürfen meine Mitarbeitenden einsetzen? Also ich glaube, dieses Thema Datenschutzbedenken hören wir da auch ganz viel.

[00:11:54.760] - Steffen Wenzel

Also es geht nicht nur darum, was das Unternehmen nach außen hin beispielsweise als KI Lösungen wie ein Chatbot anbietet, sondern auch, wie dann intern, KI beispielsweise Chat, GPT oder andere Anbieter quasi genutzt werden für Research oder für Content Erstellung usw. und so fort.

[00:12:12.980] - Sarah Macher

Richtig. Ganz genau.

Weiterentwicklungen der Regulierungen

[00:12:13.910] - Steffen Wenzel

Jetzt wissen wir ja, dass die Regulierung wahrscheinlich noch ein bisschen konkreter werden wird. Wir wissen noch nicht genau wie. Was erwartest du denn dort? Also was, wie wird sich das auch auf deine oder eure Schulungskonzepte auswirken? Hast du da schon eine Vorstellung?

[00:12:31.490] - Sarah Macher

Also wir sind da, wie ich das eingangs schon erwähnt habe, im engen Austausch mit den Compliance Kolleg*innen vom Konzern und schauen da regelmäßig rein, wie sich das ganze Thema entwickelt. Wir müssen mal schauen. Im Februar diesen Jahres kam ja die Regulierung über die Nachweispflicht von den Schulungen und wir erwarten dann, ich würde sagen im August, noch eine nächste Info dazu, wie diese Überprüfung der Einhaltung der Regularien passiert. Also welche Instanzen sind dann am Ende dafür verantwortlich, dass diese Nachweispflicht auch tatsächlich überprüft wird? Weil aktuell gibt es da noch keine Festlegung. Und da sind wir auch noch sehr gespannt und beobachten das und werden da aber auch die aktuellen Entwicklungen immer in die Inhalte unseres Webinars einfließen lassen, dass die Teilnehmenden auch immer auf dem aktuellen Stand sind.

Teilnehmende und Branchen

[00:13:18.530] - Steffen Wenzel

Sind das eigentlich so nur große Unternehmen wie die Telekom, die solche Mitarbeiterschulungen dann quasi anfragen? Oder sind das jetzt auch in diesem Bereich kleinere und mittelständische Unternehmen?

[00:13:30.080] - Sarah Macher

Also die aktuellen Anfragen und die aktuellen Teilnehmenden gehören zu mittelständischen Unternehmen. Unsere Erfahrung ist, dass die größeren Konzerne wie auch die Telekom wir haben ja unsere eigenen internen Schulungen. Da sitzen oft Kolleginnen und Kollegen, die sich schon proaktiv auch Anfang des Jahres genau wie wir um dieses Thema gekümmert haben. Und unsere Fokusgruppe ist aktuell wirklich der Mittelstand. Aus dem Bereich kommen auch die meisten Fragen.

[00:13:55.820] - Stefanie Liße

Und gibt es eine Tendenz, aus welchen Branchen die Teilnehmer mehr sind? Oder ist das wirklich auch bunt gemischt?

[00:14:02.080] - Sarah Macher

Es ist bunt gemischt. Es ist ganz bunt gemischt. Also das reicht von Bäckereien über Straßenbau, über Marketingfirmen, Freizeitparks. Es ist alles dabei. Es ist wirklich sehr bunt gemischt, ja.

[00:14:16.240] - Stefanie Liße

Und ist nach so einer Grundlagen, wie sagt man Grundlagentraining, wie wir es jetzt ja anbieten, wie du schon gesagt hast, das ist ganz wichtig, ist eben auch, die Begrifflichkeiten erst mal zu klären, denn da wird ja gern auch Dinge verwechselt. Ist daraus schon mal gekommen, dass dann ein Kunde oder ein Teilnehmer gesagt hat Mensch, diese 90 Minuten waren so interessant und eigentlich wollen wir anfangen mit KI Systemen irgendwie weiter vorwärts zu gehen, produktiv sie einzusetzen. Dass daraus dann noch mal ein individuelles, auf den Kunden angepasstes, ich sag jetzt mal Intensivtraining noch mal stattgefunden hat?

[00:14:48.460] - Sarah Macher

Ja, wir hatten das jetzt tatsächlich vor zwei oder drei Wochen, wo auch dann einer der Teilnehmenden mit dem Trainer noch ein bisschen länger im Termin geblieben ist, weil die beiden so angeregt diskutiert haben. Es lief dann tatsächlich darauf hinaus, dass da eine Idee gesponnen wurde, wie man den Workshop für den Kunden quasi individuell aufsetzen und gestalten kann. Und das hat uns natürlich besonders gefreut, weil wir gemerkt haben, dass das Angebot gut angenommen wird.

[00:15:11.710] - Steffen Wenzel

Sarah, kannst du uns noch mal zum Abschluss auch ein bisschen einen Einblick geben? Was sind denn die größten Missverständnisse, die Leute haben, dass sie sagen okay, das wusste ich gar nicht, dass ich darauf achten muss, wenn ich KI Tools einsetzen möchte im Unternehmen. Sind da so große AHA Erlebnisse manchmal da?

[00:15:28.090] - Sarah Macher

Ich glaube, die meisten Punkte, wo die Teilnehmenden dann noch mal nachdenklich werden oder fleißig nicken, ist dieses Thema, da sind wir wieder bei Grenzen der KI, so übermäßiges Vertrauen, dass also durchaus auch ein kritischer Blick auf das Thema geworfen wird. Wir geben den Teilnehmenden auch mit: Schaut bitte genau, welche Tools ihr einsetzt, welche Daten ihr dort eingeht. Genau das gleiche für das Thema Bild und Nutzungsrechte. Ja, also die jeweiligen Bildrechte und die Nutzungsbedingungen der Software bei generierten Bildern zum Beispiel beachtet werden. Also das sind so Hinweise, die wir mitgeben, die ganz viele dann nicht auf dem Schirm haben und sagen Ach ja, stimmt. Es wäre schon gut, wenn ich unter das Bild noch mal den Hinweis gebe, wie ich das erstellt habe. Genau. Und ja, das ist vielleicht so, so ein Beispiel, wo man immer wieder merkt, das sind so einfache Sachen, die wir aber immer noch mal mitgeben.

KI-Tool Ratschläge

[00:16:13.380] - Steffen Wenzel

Gebt ihr da auch Ratschläge, welche Tools ihr quasi präferiert, wo ihr sagt, den könnt ihr mehr vertrauen als den anderen oder wer würde das zu weit gehen?

[00:16:21.570] - Sarah Macher

Also wir geben einen Überblick über die verfügbaren Tools mit. Wir geben auch einen Hinweis, mit welchen Tools man wie vorsichtig man mit welchen Tools umgehen sollte und welche Daten man dort preisgibt. Das machen wir schon. Aber am Ende ist es natürlich Aufgabe der Unternehmen, da im eigenen Unternehmen zu schauen: Was sind meine Mitarbeitenden ein und in welchem Umfang? Welche Daten werden dort eingegeben? Usw.

[00:16:42.180] - Stefanie Liße

Mit diesem ganzen KI Trend ist ja auch entstanden, dass es auch immer mehr neue Jobrollen gibt. Also wir haben ja mittlerweile auch im Team sogenannte Prompting Engineers, mittlerweile in Kundenprojekten arbeiten. Wie ist deine Sicht darauf? Wird es zukünftig noch mehr neue Rollen geben und geben müssen vielleicht auch, die denn genau diese Regularien so ein bisschen mit prüfen, dass die eingehalten werden und die Schulungen vielleicht auch zukünftig dann selbst die Unternehmen dann durchführen?

[00:17:11.430] - Sarah Macher

Also ich glaube mit Prompting hast du schon einen guten Punkt angeschnitten. Das ist auch Bestandteil der Schulung. Also die Trainer*innen nehmen sich am Ende auch Zeit, noch mal zu den Prompting Basics ein bisschen was zu erklären. Das ist tatsächlich auch eine Idee, da noch mal ein zweites Schulungsformat zu etablieren, dass man sagt, man macht vielleicht zum Thema Prompting noch mal eine separate Schulung, weil wir es in dem Grundlagen Webinar wirklich nur anschneiden. Und da ja aber noch viel mehr Infos geteilt werden können und sich das Thema ja auch anbietet für eine eher interaktive Schulung, wo die Teilnehmenden sich dann auch selber mal ausprobieren können und quasi an eigenen Beispielen lernen und üben können. Und sicher wird es eine neue Rolle sein. Wir haben auch im Konzern eine zertifizierte Prompting Kollegin, die da also auch Expertin ist für das Thema und die wir da ja perspektivisch für so ein weiteres Webinar natürlich auch zurate ziehen werden. Ich glaube aber, ganz allgemein bin ich ein großer Fan davon, dass wir KI die Themen übernehmen lassen, die automatisiert sehr gut laufen und uns dann wieder so ein bisschen auf die persönlichen Komponenten konzentrieren können, weil uns diese standardisierten, recht einfachen Aufgaben abgenommen werden und wir dann wieder mehr Kapazitäten haben, auch zu anderen Themen ins Gespräch zu kommen, tatsächlich.

[00:18:24.080] - Stefanie Liße

Sarah, ja, super. Also ich würde mir super gerne jetzt schon mal einen Platz reservieren bei so einem Training. Wie mache ich das denn? Wie kann ich mich denn anmelden?

Hinweise zur Anmeldung und Verabschiedung

[00:18:30.920] - Sarah Macher

Also für die Unternehmen, die gerne so eine KI Kompetenz Schulung inklusive Teilnahmebescheinigung bei uns buchen wollen, die können gerne auf unsere Homepage gehen oder sich direkt bei uns melden. Wir stellen dann ein individuelles Angebot. Dafür brauchen wir nur die Info, wie viele Teilnehmende für das Webinar angemeldet werden sollen. Je mehr Teilnehmende das sind, desto günstiger wird auch der Preis pro Teilnahme. Und wir senden dann nach der Beauftragung sämtliche Details, Termine und auch ein Kundenkennwort zu, welches die Mitarbeitenden dann für die Registrierung für ihre Wunschtermine nutzen können. Nach der Teilnahme erfolgt dann auch die Zusendung der Teilnahmebescheinigung per Email, um eben der Nachweispflicht laut EU AI Act nachzukommen.

[00:19:13.260] - Steffen Wenzel

Ja, und damit sind wir auch schon am Ende unserer kleinen Miniserie zum Thema EU AI Act. Ich habe auf jeden Fall für mich ein neues Thema schon mitgenommen, nämlich das Thema Prompting und es kommt auf meine Wunschliste. Mal gucken, ob ich mich damit durchsetzen kann. Ich hoffe, sie hatten viel Spaß, Unterhaltung und natürlich auch hohes Wissen, was Sie neu dazu bekommen haben. Das würde uns sehr freuen. Und wenn Sie weitere Informationen zu diesem und natürlich auch anderen Themen wollen, gucken Sie bitte in die Shownotes. Und ansonsten ja, abonnieren Sie uns auf den bekannten Kanälen und lassen Sie uns auch gerne eine Bewertung da. Bis dahin alles Gute und bis bald.

[00:19:50.100] - Stefanie Liße

Tschüss.

[00:19:50.730] - Sarah Macher

Tschüss.